Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 23.11.2009
Dezernat V	Amt Amt 50	**Öffentlichkeitsstatus** öffentlich

I N F O R M A T I O N **I0317/09**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	15.12.2009	nicht öffentlich
Gesundheits- und Sozialausschuss	20.01.2010	öffentlich
Verwaltungsausschuss	22.01.2010	öffentlich
Stadtrat	28.01.2010	öffentlich

Thema: Magdeburger Seniorenforum

Mit Beschluss-Nr. 100-004(V)09 zum A 0105/09 hat der Stadtrat den Oberbürgermeister wie folgt beauftragt:
„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Seniorenbeauftragten der Landeshauptstadt, der Seniorenvertretung der Landeshauptstadt und dem Stadtratsvorstand die regelmäßige Durchführung, mindestens alle 2 Kalenderjahre, eines Magdeburger Seniorenforums zu organisieren, auszuwerten und dem Stadtrat entsprechende Schlussfolgerungen vorzuschlagen.“

Aufgrund der noch nicht erfolgten Neubesetzung der Stelle des ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten der Landeshauptstadt Magdeburg und des allgemeinen hohen organisatorischen und personellen Aufwandes, zur Vor- und Nachbereitung, ist eine Realisierung des Seniorenforums frühestens im Sommer 2010 möglich. Eine Konkretisierung des Termins erfolgt im Arbeitskreis für Seniorenfragen und Altenplanung. Um dem Seniorenforum einen ange-messenen Rahmen zu geben, empfiehlt sich, den Otto-von-Guericke-Saal im Alten Rathaus zu nutzen.
Die Einladungen zum Seniorenforum sollen durch die Vorsitzende des Stadtrates erfolgen.
Resultierend aus den Erfahrungen des ersten Forums Magdeburger Seniorenforum 2006 wie auch aus den Landesseniorenforen, das in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal stattfand, ist es zu empfehlen, das Magdeburger Seniorenforum bezüglich des Ablaufes und der Ausgestaltung anlog dem Landesseniorenforum zu initiieren.

Das Forum ist dezernatsübergreifend zu gestalten. Insbesondere sind die Bereiche Kultur, Schule und Sport, Soziales, Jugend und Gesundheit sowie Stadtentwicklung, Bau und Verkehr zu beteiligen.

Das Stadtseniorenforum ist ein Element der Partizipation und bietet älteren BürgerInnen bzw. deren VertreterInnen die Möglichkeit, der Seniorenpolitik in unserer Stadt Impulse zu geben und diese aktiv mitzugestalten.

Das Forum setzt sich aus delegierten Vertretern von Magdeburger Senioreneinrichtungen und Seniorenorganisationen zusammen. Zudem sollten Vertreter aus Verbänden und Initiativen mit Selbsthilfestrukturen und nachbarschaftlichen Unterstützungscharakter zur Mitwirkung eingeladen werden. Die Delegierten, größtenteils ältere ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger können Anliegen und Vorschläge einbringen, die dem Wohl der älteren Bürger in Magdeburg dienlich sein sollen.
Analog der auf Landesebene durchgeführten Seniorenforen werden auf dem Stadt-Seniorenforum Beschlüsse zur inhaltlichen Ausgestaltung der Seniorenpolitik der Stadt bzw. zu ausgewählten Schwerpunktthemen von den delegierten und eingeladenen Senioren/innen gefasst. Diese tragen den Charakter von Empfehlungen bzw. Erwartungen gegenüber dem Stadtrat und der Stadtverwaltung.

Die Vorbereitung erfolgt in Absprache zwischen dem Vorstand des Stadtrates, dem Oberbürgermeister bzw. dem Sozialbeigeordneten, dem/der Seniorenbeauftragten, der Seniorenvertretung und dem Arbeitskreis für Seniorenfragen und Altenplanung.
Im Vorfeld ist eine möglichst breite öffentliche Information notwendig. Es sollte dazu aufgerufen werden, Vorschläge, Hinweise wie auch Kritiken zu aktuellen Themen der Seniorenarbeit, wie beispielsweise die praktische Ausgestaltung der Seniorenpolitischen Leitlinien oder die Partizipationsmöglichkeiten älterer Menschen, einzureichen. Diese Vorschläge können von Institutionen, Verbänden, Vereinen und Selbsthilfegruppen, wie auch von Einzelpersonen, eingebracht werden.
Diese geäußerten Vorschläge werden thematisch geordnet und zusammengefasst. Ein Vorbereitungsteam, bestehend aus Mitarbeitern der Abteilung Soziale Arbeit des Sozial- und Wohnungsamtes und der Stabstelle V/02, dem Seniorenbeauftragten und dem Vorsitzenden der Seniorenvertretung, werden daraus Beschlussentwürfe erarbeitet. Nach Möglichkeit sollten diese den Teilnehmern des Forums rechtzeitig zur Kenntnis gegeben werden.

Ein exemplarischer Ablauf des Forums gestaltet sich wie folgt:

Die Moderation und Leitung des Seniorenforums erfolgt durch die Vorsitzende des Stadtrates.

Das Seniorenforum gliedert sich in folgende Verlaufsphasen.
(1) Zunächst erfolgt die Eröffnung durch die Stadtratsvorsitzende und einleitende Grußworte. Fachspezifische Referenten, beispielsweise aus dem Hochschulbereich oder der Kreisarbeitsgemeinschaft stimmen mit Impulsreferaten auf die Thematik der einzelnen Beschlussvorlagen die anwesenden Teilnehmer ein. Im Anschluss erfolgt die Vorstellung und Begründung der Beschlussvorlagen.
(2) Im nächsten Schritt erfolgt die Diskussion zu den Beschlussvorlagen entweder im Plenum oder in Arbeitsgruppen, einschließlich der Formulierung von Änderungsvorschlägen.
(3) Abschließend erfolgt die Vorstellung der überarbeiteten Vorlagen und die Beschlussfassung durch Abstimmung der delegierten Seniorinnen und Senioren. Stimmberechtigt sind die Seniorenvertretung, der Seniorenbeauftragte und die Vertreter der Seniorengruppen und Verbände. Damit den beteiligten älteren Einwohner der Stadt der Eindruck überzeugend vermittelt werden kann, dass sie tatsächlich an den für sie relevanten Entscheidungsprozessen beteiligt sind – mit Ihnen und nicht über sie Seniorenpolitik gestaltet wird – sind alle anderen am Forum beteiligten Personen von der Möglichkeit der Stimmabgabe ausgeschlossen. Das sind im Einzelnen Stadträte, der Oberbürgermeister, hauptamtliche Vertreter von Wohlfahrtsverbänden, Beigeordnete usw. Es folgen Schlussbemerkungen und Informationen an die Teilnehmer, wie die weitere Bearbeitung der Beschlüsse erfolgen soll.

Die Stadtratsvorsitzende leitet die Beschlüsse an die jeweiligen Fraktionen weiter. Der Stadtrat hat nun im Anschluss die Möglichkeit, sich zu den Beschlüssen zu positionieren und darüber abstimmen.

Brüning